

Coronavirus aktuell

Akzeptanz für Corona-Beschränkungen schwindet

Mehr als 1.000 Eilanträge gegen Corona-Maßnahmen vor Gericht.

Weltärzteverbandschef warnt vor zweiter Viruswelle. Berlin erlaubt 100-Personen-Versammlungen. Das Newsblog

Von **David Hugendick**, **Vera Sprothen** und **Sybille Klormann**

7. Mai 2020, 12:08 Uhr / Aktualisiert am 8. Mai 2020, 8:14 Uhr / [1.179 Kommentare](#) / 

- *Bund und Länder haben sich auf weitere Lockerungen der Corona-Einschränkungen [<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-05/corona-lockerungen-massnahmen-bund-laender-faq>] verständigt. Sie vereinbarten eine Obergrenze an Neuinfektionen, ab der Beschränkungen wieder eingeführt werden sollen.*
- *Das Kontaktverbot [<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-03/ausgangssperren-coronavirus-deutschland-social-distancing-quarantaene-ansteckung-faq#muss-das-jetzt-wirklich-sein>] gilt grundsätzlich weiter bis zum 5. Juni, aber es dürfen sich nun auch Personen aus zwei unterschiedlichen Haushalten treffen. Maskenpflicht und Abstandsregeln werden beibehalten.*
- *Die aktuellen Zahlen zum Coronavirus [<https://www.zeit.de/thema/coronavirus>] zeigt unsere interaktive Karte [<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-03/coronavirus-deutschland-infektionen-faelle-verbreitung-epidemie-karte#diagramm-international>]. Wie die weltweiten Zahlen zu interpretieren sind, lesen Sie hier [<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/coronavirus-zahlen-todeszahlen-infizierte-deutschland-italien-usa>].*
- *Das Virus Sars-CoV-2 kann eine Atemwegserkrankung mit hohem Fieber, Husten, Kopfschmerzen, Durchfall und weiteren Symptomen auslösen und zu einer schweren Lungenentzündung führen. Die wichtigsten Fragen und Antworten dazu lesen Sie hier [<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-02/coronavirus-sars-cov-2-risiko-symptome-schutz-rechte-faq>].*
- *Für dieses Blog greift ZEIT ONLINE neben eigenen Recherchen und Behördeninformationen auf Material der Nachrichtenagenturen dpa, AFP, Reuters, KNA und AP zurück.*
- *Weitere Hintergründe und Analysen zur Corona-Pandemie finden Sie auf unserer Themenseite [<https://www.zeit.de/thema/coronavirus>].*

Wie sich das Coronavirus ausbreitet

Deutschland

170.134 bestätigte Infektionen

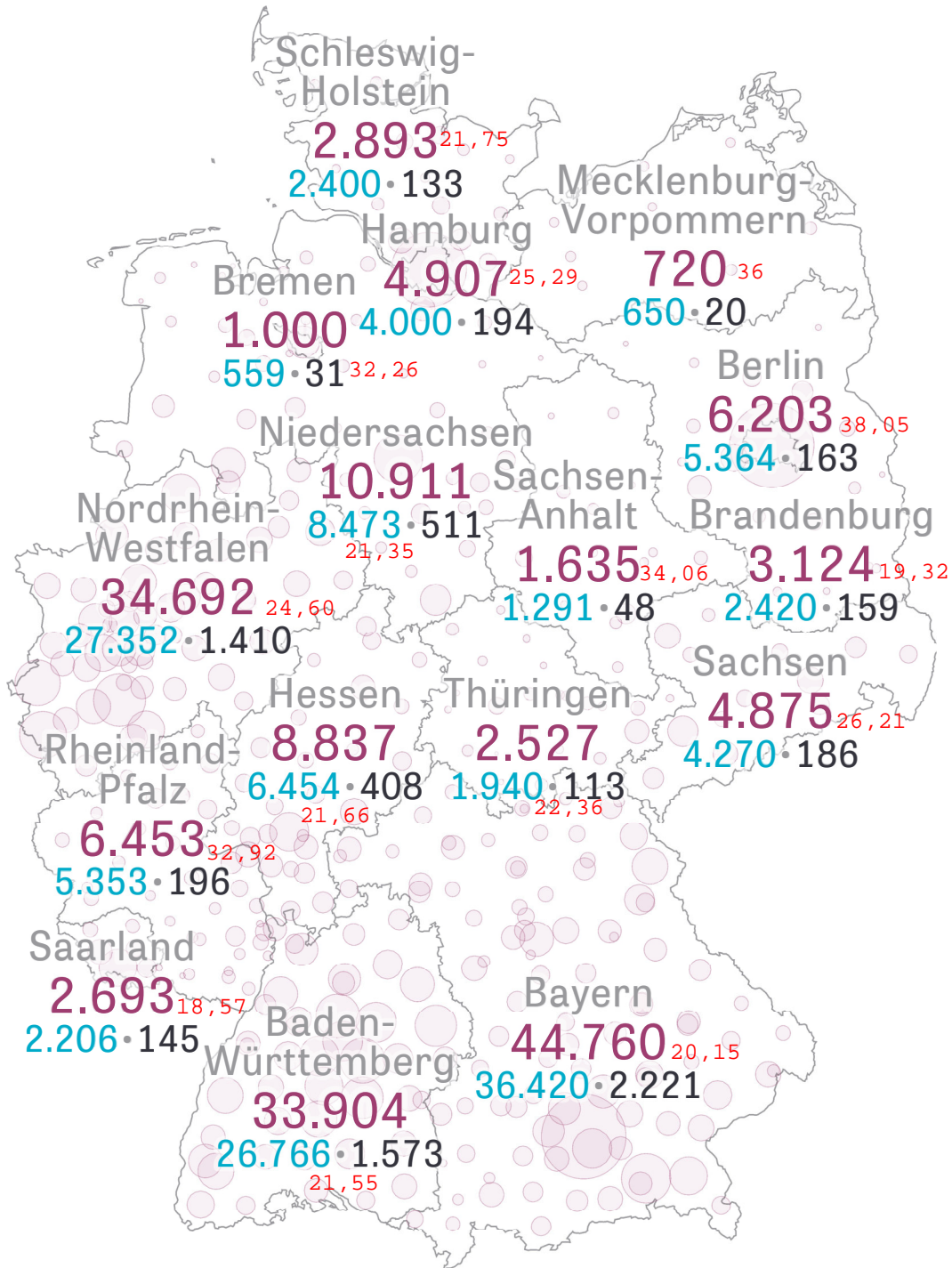
i

135.918* Genesene i

7.511 Todesfälle i

Meldelage Deutschland: 22,65 Infizierte je Todesfall (=1/IFR)
Heinsberg, je nach Rechnung: 244,5 / 279,4 / 360,1 : 1

Die **heutigen Werte** werden laufend aktualisiert.



Neuinfektionen (7 Tage)

Ab **50 bestätigten Neuinfektionen je 100.000 Einwohner** sollen regionale Beschränkungen eingeführt werden.

Stadt- oder Landkreis suchen

- 1. **75,4** · 74 Neuinfektionen
- 2. Coesfeld **70** · 101

Krankenhäuser

32.077 Intensivbetten
gemeldet von 1.221 Standorten

12.255 freie Betten (38 %)

1.823 Covid-19-Patienten
in Intensivversorgung

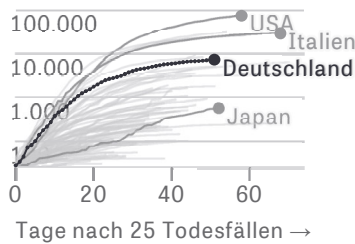
[Intensivbetten in Ihrer Region →](#)

Weltweit

269.602 Todesfälle

3.844.332 bestätigte Infektionen

↑ Todesfälle



Wegen der starken Zunahme der Todesfälle verwendet dieses Diagramm eine logarithmische Skala.

Deutschland

7.511 Todesfälle
verdoppelt zuletzt in **23 Tagen**

170.134 bestätigte Infektionen
verdoppelt zuletzt in **35 Tagen**

An dieser Stelle nur vollständig berichtete **Werte vom Vortag**.

Stand: 8. Mai 2020, 1:20 Uhr Quellen: Kreis- und Landesbehörden, JHU. *Genesene nicht meldepflichtig ⊕ Methodik
Was es bei diesen Daten zu beachten gibt [<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/coronavirus-zahlen-todeszahlen-infizierte-deutschland-italien-usa>]

[Zur Coronavirus-Karte für Deutschland →](#)

[Neueste zuerst](#) [Älteste zuerst](#) ★ [Das Wichtigste](#)

07:44 UHR 8. MAI 2020

David Hugendick

In allen Bundesländern können **die Bibliotheken wieder öffnen**. Man werde zunächst nur Bücher ausleihen und zurückgeben können, die Arbeitsplätze blieben gesperrt, und auch Veranstaltungen werde es nicht geben. "Vorerst kehrt kein Leben in die Bibliotheken zurück", sagte der Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, Andreas Degkwitz der *Deutschen Presseagentur*.

Welche der mehr als 9.000 Bibliotheken in Deutschland wann öffnen werden oder schon geöffnet sind, hängt von den Vorgaben der Bundesländer ab und wie schnell die Einrichtungen die Hygienekonzepte umsetzen können. In manchen werden Besucher nach Angaben von Degkwitz wie früher Bücher aussuchen und ausleihen können. Die Aufenthaltsdauer werde aber beschränkt. In anderen Bibliotheken werde die **Ausleihe nur kontaktlos** möglich sein, sagte Degkwitz.

Der Digitalisierung der Bibliotheken hat die wochenlange Schließung einen kleinen Schub verliehen: Viele haben ihre Online-Angebote ausgebaut. Auch die Zugriffe auf die sogenannte Onleihe (digitale Ausleihe), an die fast 2.000 Bibliotheken angeschlossen sind, sind nach Angaben des Deutschen Bibliotheksverbands stark gestiegen.

06:56 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen





Formel-1-Rennen in Brasilien im vergangenen Jahr Bild: Ricardo Moraes/Reuters

Die Formel 1 sieht eine längere Corona-Zwangspause für Autorennen nicht ein und verhandelt weiter mit mehreren Gastgebern um **mögliche Austragungsorte**. Spekuliert wird, dass auch der Hockenheimring für einen Grand Prix zur Diskussion steht, obwohl dieser für diese Saison gar nicht vorgesehen war.

„Wir sind im fortgeschrittenen Stadium eines Plans für weitere Rennen in Europa bis in den frühen September, inklusive Rennen während der eigentlichen Sommerpause im August“, sagte Geschäftsführer Chase Carey bei einer Schaltkonferenz mit Investoren. Dabei wolle man „alle Optionen prüfen“.

Nach dem kurzfristig abgesagten Auftakt in Australien im März waren alle WM-Läufe bis Ende Juni gestrichen oder verschoben worden. **Eine Pause bis Jahresende sei aber „kaum wahrscheinlich“**, sagte Carey.

Ziel bleibe es, die Saison mit zwei Rennen ohne Zuschauer im österreichischen Spielberg am 5. und 12. Juli zu beginnen und dann noch mindestens ein Dutzend weiterer Rennen bis zum regulären Saisonende in Abu Dhabi zu fahren.

Der Inhaber der Formel-1-Rechte, Liberty Media, verliert zurzeit massiv Geld. Die Einnahmen des Konzerns schrumpften im ersten Quartal des Jahres auf 39 Millionen Dollar. Im Vorjahr hatte Liberty im selben Zeitraum noch 246 Millionen Dollar eingenommen.

06:39 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen

Deutschland brauche kein Gesetz, um mit der geplanten **Coronavirus-App** zu starten, sagt der Präsident des IT-Verbands Bitkom, Achim Berg. "Angesichts klarer Vorgaben aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung für eine freiwillig genutzte App, die auf Einwilligung basiert, ist **ein weiteres Gesetz schlicht überflüssig**", sagt Berg dem *Handelsblatt*.

„ Wir brauchen jetzt kein parlamentarisches Klein-Klein. Wir brauchen die App, und das so schnell wie möglich. “

Achim Berg, Präsident IT-Verband Bitkom

06:35 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen

SPD-Generalsekretär **Lars Klingbeil** sieht eine **"gefährliche Nähe"** zwischen der **AfD und Menschen, die in der Corona-Krise Verschwörungstheorien verbreiten**. "Das ist die gleiche Tonspur, in der die Leute unterwegs sind", sagte Klingbeil der *Deutschen Presse-Agentur*.

Derzeit versuchten vor allem **rechte Gruppen** das Land durch Verschwörungstheorien zu destabilisieren, indem sie mit professionellen Videos und Tonnachrichten nachweislich **Lügen verbreiteten**. "Das ist der organisierte Versuch, zu spalten und zu hetzen", warnt Klingbeil.

Er ruft die Bürger auf, sich stärker als bisher dagegen zu wehren. **"Wir brauchen einen Widerstand der normalen Leute**, das fängt im Bekanntenkreis, in den eigenen WhatsApp-Gruppen an", fordert Klingbeil.

05:49 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen





Mädchen an einem Fenster in Berlin-Kreuzberg Bild: Maja Hitij/Getty Images

Die Belange von Kindern kommen in der Corona-Krise in Deutschland zu kurz, findet der **Linksfraktionschef Dietmar Bartsch** und **fordert einen „Kindergipfel“ im Kanzleramt** nach dem Muster des "Autogipfels" vor wenigen Tagen.

„Es kann nicht sein, dass Autos höchste Priorität erhalten und unsere Jüngsten aus dem Raster fallen.“

Dietmar Bartsch, Fraktionschef der Linkspartei

Kinder, Frauen und Familien seien die **Verlierer der Krise**, sagte Bartsch der *Deutschen Presse-Agentur*. Das Recht auf Schule, Bildung und Betreuung dürfe nicht länger ausgesetzt werden. Die **bildungspolitischen Lockerungen** müssten mit denen der Wirtschaft Schritt halten.

Zwar haben sich Bund und Länder diese Woche darauf geeinigt [<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-05/corona-lockerungen-massnahmen-bund-laender-faq>], dass **Schüler** bis zum Sommer nach und nach wieder am regulären Unterricht teilnehmen sollen. Allerdings wird es wegen des geltenden Abstandsgebotes auf absehbare Zeit keinen Normalbetrieb geben. Ebenso unklar ist, wann wieder alle Kleinkinder in **Kitas** betreut werden können.

„Die bisherigen Maßnahmen, den Kita- und Schulbetrieb nur mit Handbremse aufzunehmen, werden den Erfordernissen und Bedürfnissen von Kindern und Eltern in keiner Weise gerecht“, sagt Bartsch.

Die weltgrößten Autohersteller lassen ihre Fabriken nur zögerlich wieder anlaufen.

Volkswagen verschiebt abermals den Termin für die Wiederaufnahme seiner Autoproduktion in Mexiko. Nun sollen die zwei Werke dort am 1. Juni wieder in Betrieb gehen, teilt die mexikanische VW-Tochter mit. Sie begründet die Verzögerung damit, dass Mexikos Regierung das coronabedingte Verbot sämtlicher nicht unerlässlicher Aktivitäten bis Ende Mai verlängert hat.

Indes will **Ford**, der zweitgrößte US-Autohersteller, seine Nordamerika-Produktion ab dem 18. Mai schrittweise wieder aufnehmen.

Auch der amerikanische Marktführer **General Motors** will die Fertigung in den USA und Kanada an diesem Tag wieder beginnen. Beide Unternehmen betonen, sie würden weitreichende Sicherheitsvorkehrungen und Richtlinien der Behörden einhalten. Die Konzerne wären gerne schon früher wieder gestartet, mussten sich aber erst mit der Gewerkschaft einigen.

04:29 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen





Eine Frau wartet in Tokio auf einen Zug. Bild: Carl Court/Getty Images

Japan meldet erstmals seit Wochen weniger als 100 Neuinfektionen pro Tag. Am Donnerstag habe es in dem Land 96 neue Corona-Fälle gegeben, berichtet der Fernsehsender NHK. Das ist die niedrigste Zahl seit dem 30. März.

Zudem wollen die japanischen Behörden jetzt laut Medienberichten wesentlich **mehr Menschen auf das neuartige Coronavirus testen.** Bisher dürfen sich nur Menschen auf den Erreger testen lassen, die mindestens vier Tage hintereinander 37,5 Grad Fieber hatten. Viele hatten das als zu hohe Hürde kritisiert.

Mit nur 188 Tests pro 100.000 Menschen führt Japan relativ wenige Tests durch. In vielen anderen Ländern liegt die Zahl bei mehr als 1.000 Tests pro 100.000 Menschen, heißt es in japanischen Medien unter Berufung auf Experten. Begründet wurde die geringe Testbereitschaft unter anderem mit **veralteter Ausrüstung** und **Mangel an staatlichen Einrichtungen und Fachleuten** für solche Tests.

Insgesamt zählt Japan 16.200 Infektionsfälle und 603 Tote.

02:24 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen

Von Maskenpflicht bis Versammlungsverbot: **In Deutschland spüren Richter den wachsenden Unmut vieler Bürger über die geltenden Coronavirus-Einschränkungen.**

Bei deutschen Verfassungs- und Verwaltungsgerichten sind mittlerweile **rund 1.000 Eilanträge** im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie eingegangen. Die Gerichtsverfahren betreffen etwa die **Maskenpflicht, Versammlungsverbote, Reisebeschränkungen, Gottesdienst-Auflagen** oder Regelungen für **Geschäftsöffnungen**, berichten die Zeitungen der Funke Mediengruppe unter Berufung auf den Deutschen Richterbund.

"Das deutet darauf hin, dass die **allgemeine Akzeptanz für tiefgreifende Corona-Einschränkungen allmählich schwindet** und der Wunsch nach Lockerungen wächst", sagt **Richterbund-Geschäftsführer Sven Rebehn** den Zeitungen.



Sitzprotest gegen Corona-Einschränkungen in Berlin Bild: Jörg Carstensen/dpa

Allein das größte deutsche Verwaltungsgericht in Berlin verzeichnet etwa 60 Verfahren. Und es kämen täglich neue hinzu.

Aufgabe der Gerichte sei es abzuwägen, ob anstatt der vorherrschenden Beschränkungen nicht auch feiner abgestufte, mildere Maßnahmen die Gesundheit der Deutschen schützen könnten.

"Die Verfassungs- und Verwaltungsgerichte erweisen sich in der Corona-Krise als wirksames Korrektiv zu weitgehenden Beschränkungen", sagt Rebehn. In der Vergangenheit wurde den Anträgen demnach zu einem kleinen Teil ganz oder teilweise stattgegeben.

Portugals Finanzminister Mario Centeno rechnet damit, dass die **Arbeitslosenrate** in seinem Land **bis Ende des Jahres auf rund zehn Prozent steigen** wird. Das sagte er dem Fernsehsender RTP.

Zwischen Januar und März waren in Portugal nach Angaben des nationalen Statistikamtes **6,7 Prozent** der portugiesischen Erwerbsbevölkerung arbeitslos.

01:45 UHR 8. MAI 2020

Vera Sprothen



Ulrich Montgomery Bild: Guido Kirchner/dpa

Das **Lockern der Corona-Beschränkungen** kann einigen Ministerpräsidenten nicht schnell genug gehen, aber würden sie die Regeln **im Falle einer zweiten oder dritten Coronavirus-Welle** auch genauso schnell wieder **verschärfen**? Der Vorsitzende des Weltärztebunds, Ulrich Montgomery, zweifelt daran.

"Mit dem gleichen **Mut**, mit dem die Ministerpräsidenten jetzt die Lockerungen durchsetzen, müssen sie die Lockerungen dann auch wieder zurücknehmen", sagt Montgomery den Zeitungen der Funke Mediengruppe.

„Meine große Sorge ist, dass einigen Ministerpräsidenten dieser Mut fehlen könnte.“

Ulrich Montgomery, Chef des Weltärzteverbands

"Die Lockerungen gehen sehr weit. Wichtig ist deshalb jetzt, das Infektionsgeschehen genau zu beobachten", sagt Montgomery.

Es werde in den kommenden Wochen und Monaten zu regionalen Ausbrüchen kommen. **Eine zweite Welle kommt aus Sicht von Montgomery mit Sicherheit.** "Möglicherweise auch eine dritte."